



UGAIN

Urban **G**Ardens for the social
INtegration of migrants



Aktivität:

Essbare Blumen anpflanzen



Integration durch neue Erkenntnisse bei der Produktion essbarer Blumen.



“Es ist wichtig zu betonen, dass diese Aktivität klare und passende Ziele haben muss. Man muss Geduld haben, da diese Aktivität sich über die Zeit entwickelt.”

Aktivitäten

1. Name der Aktivität

Essbare Blumen anpflanzen

2. Art der Aktivität

Ausbildung L

3. Beschreibung der Aktivität

In dieser Aktivität wird ökologische Landwirtschaft dazu benutzt, um soziale Integration zu fördern. Nutzer*innen werden durch das Fachpersonal im Bereich ökologische Landwirtschaft und bei der Produktion von essbaren ökologischen Blumen angeleitet. Die Teilnehmer*innen sind aktuelle und ehemalige Nutzer*innen des mit dem Projekt verbundenen Zentrums. Sie treffen sich zwei bis drei Mal in der Woche, je nach Jahreszeit.

Diese Aktivität zielt darauf ab, die zukünftigen Chancen der Nutzer*innen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen und auch die Möglichkeit zu erhalten, in eine neue und breit gefächerte Kultur im

aktuellen Lebensmittelmarkt einzutauchen.

Ökologische und essbare Blumen als ein neues Marktsegment erhöhen die Zukunftsprognosen und die Motivation der Nutzer*innen.

Zusätzlich ermöglicht uns diese Herausforderung in eine neue Richtung der Erwerbstätigkeit zu gehen, welche in Spanien immer noch unterentwickelt ist. Dies wird uns wiederum ermöglichen, diesen Menschen, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind, konsequent Wissen im Bereich ökologische Landwirtschaft zu vermitteln, so wie auch neue Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen. Essbare Blumen nehmen einen immer größeren Marktanteil ein: Die Zahl der neuen Firmen, die in diesem neuen Geschäftsbereich tätig sind, steigt an. Deswegen werden Arbeiter*innen benötigt, die sich in diesem Bereich auskennen.

Es ist wichtig, die Anbautechniken, die saisonale Nachfrage und den potentiellen Markt zu kennen, so wie auch die Art der Konservierung dieses empfindlichen Produkts.

Schließlich können auch besser ausgebildete Nutzer*innen in diesem Bereich weiterhin in die Gärten gehen, um ihr Wissen zu erweitern und um mit den Projektarbeiter*innen in Kontakt zu bleiben.

4. Notwendige Kompetenzen und erforderliche Ausbildung

In dieser Aktivität gibt es zwei Bereiche, die nicht sehr stark miteinander verwandt zu sein scheinen, die jedoch sehr wichtig sind: Das soziale Wissen, das durch die Arbeiter*innen der Herberge zur Verfügung gestellt wird und das notwendige Wissen im Bereich ökologische Landwirtschaft, um das Projekt, welches von Efecto Ecológico bereitgestellt wurde, zu entwickeln. Efecto Ecológico ist eine Organisation, welche die Grundlagen der ökologischen Anbautechniken vermittelt.

Für die Entwicklung ist es nötig, dass technisches Wissen über den ökologischen Anbau essbarer Blumen, den potentiellen Markt und die Eröffnung neuer Geschäftsmöglichkeiten vorhanden ist.

Es ist auch wichtig, eine multikulturelle Sicht auf das Projekt zu haben und die vielen unterschiedlichen Profile der Nutzer*innen zu berücksichtigen. Deswegen muss der technische Aspekt des Projektes auch die unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzer*innen in Betracht ziehen und auch kulturelle, religiöse, soziale und bildungstechnische Faktoren nicht außer Acht lassen, die in den meisten Fällen die Sprachbarriere überbrücken.

Zudem gibt es ein wichtiges interdisziplinäres Team, sodass diese Vielfalt kein Problem darstellt.

5. Schritte zur Umsetzung der Aktivität

- Die Details des Projekts berücksichtigen die Bedürfnisse der Nutzer*innen, mit speziellem Fokus auf die multikulturelle Sichtweise.

- Präsentation des Projekts für die Teilnehmer*innen, welche durch ihre beruflichen Pläne ausgewählt werden. Es werden auch die beruflichen Interessen und die Möglichkeit einer Wiedereingliederung in das Sozialwesen mit einbezogen.
- Das Engagement der mit einbezogenen Vertreter*innen, ein sicheres Umfeld der Zusammenarbeit und des Konsenses zwischen dem Fachpersonal und den Nutzer*innen zu schaffen, um diese zu motivieren und zu empoweren.
- Umsetzung des Projekts mit jeglicher notwendigen Unterstützung im Bereich Personal und Technik, um die vorherigen Ziele erreichen zu können. Die Umsetzung ist Teil von übergreifenden Gebieten wie Zeit, ökonomische Ressourcen, Engagement der Nutzer*innen im Projekt, Wetter ...
- Wenn der Kurs gestartet hat, suchen die Teilnehmer*innen zusammen die Sämereien mit dem Fachpersonal aus, bereiten Saatbeete vor, säen aus, kümmern sich um die Beete und ernten.

6. Benötigtes Material und Methoden

- **Infrastruktur:** Auf der Ebene der Infrastruktur werden zwei verschiedene Bereiche benutzt. Sie benutzen ein Gewächshaus und ein Grundstück im Gemeinschaftsgarten. Vor Ort gibt es Strom und Wasser.
- **Material und Personal:** Für die Entwicklung dieser Aktivität werden alle landwirtschaftlichen Werkzeuge benötigt, spezielle Sämereien, ein oder zwei Fachleute und die Nutzer*innen.
- **Zeit/Arbeitsaufwand:** Allgemein dauert diese Aktivität zwölf Monate, in denen die verschiedenen Ziele entwickelt und umgesetzt werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 15 Stunden in der Woche, abhängig von der Jahreszeit.
- **Kosten:** Die geschätzten Kosten, um diese Aktivität zu entwickeln, betragen 5.000 €. Diese Kosten belaufen sich auf ein Jahr und beinhalten die Kosten für Material, Personal und Verbrauchsmaterialien.

7. Lernergebnisse für die Gärtner*innen

Am Ende dieser Aktivität werden die Nutzer*innen ein*e potentielle*r Arbeiter*in werden, der/ die in der Produktion von ökologischen und essbaren Blumen spezialisiert ist.

Partnerorganisationen

Technical
University
of Munich



Technical University
of Munich
(Deutschland)
www.tum.de



anstiftung
(Deutschland)
www.anstiftung.de



On Projects Advising SL
(Spanien)
www.onprojects.es



Asociación Cantabria Acoge
(Spanien)
www.cantabriaacoge.com



Folkuniversitetet
(Schweden)
www.folkuniversitetet.se



Social Farms & Gardens
(Vereinigtes Königreich)
www.farmgarden.org.uk



GärtnerInnen der Welt kooperieren

Gartenpolylog
(Österreich)
www.gartenpolylog.org

Soziale Medien



/UGAIN.EU
<https://www.facebook.com/UGAIN.EU/>



/UGAIN_ERASMUS
https://twitter.com/UGAIN_ERASMUS

Projekt Homepage

www.ugain.online



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.
UGAIN: Urban GARDens for the social INtegration of migrants
Projekt-Nr.: 2017-1-DE02-KA204-004151